

Ergebnisse

des ersten Fachgesprächs im Projekt

Netz_WB - Weiterbildungsverbände als lernförderliche Strukturen

Wann: 29.10.2020, 13.30-16.30 Uhr

Wo: Digitale Zoom-Konferenz

Projektvorstellung durch Dr. Thomas Hartmann

- Siehe PowerPoint-Präsentation
- Bildungseinrichtungen sind, genauso wie ihre Adressaten, von Veränderungen betroffen. Eine aktuelle Herausforderung ist der eigene Fachkräftemangel. Das Projekt Netz_WB unterstützt die Bildungseinrichtungen dabei, lernende Organisationen zu werden. Die Personal- und Organisationsentwicklung findet über die Anwendung dialogischer Angebotsentwicklung und generativer Zielgruppenentwicklung statt. Die professionelle Selbstanwendung stellt den Ausgangspunkt für die Leistungsentwicklung dar.
- Dialogische Angebotsentwicklung und generative Zielgruppenentwicklung gehen miteinander einher.
- Herausforderung: Es werden nur fertige Angebote, nicht aber die dialogische Angebotsentwicklung finanziert.

Erste Gesprächsrunde: Bildungs- und Beschäftigungsdienstleister als lernende Organisationen: Die aktuellen Anforderungen an die Organisations- und Personalentwicklung

- Dialogische Angebotsentwicklung umfasst nicht nur Klärungs- und Entwicklungsprozesse mit den Vertreter*innen der avisierten Adressatengruppe, sondern bezieht auch weitere Akteure/Stakeholder, wie Betriebe, Netzwerke, Agentur für Arbeit etc. mit ein.
- Dialogische Angebotsentwicklung zielt mit ihren Klärungsprozessen nicht nur auf partizipativ mit den „Nutzern“/Lernern entwickelte Bildungsformate (Angebote), sondern nimmt ihren Ausgang in der organisationsbezogenen Selbstreflexion der Anbieter sowie weiterer beteiligter Akteursgruppen und dient damit auch der Organisationsentwicklung aller beteiligten Akteure.
- Maßnahmen, die nach dem Prinzip der dialogischen Angebotsentwicklung entstanden sind, haben größeren Erfolg: Niedrigere Abbruchquote, höhere Zufriedenheit der Teilnehmenden. Ausschlaggebend ist hier die Offenheit des Prozesses, der einen selbstbestimmten Lernprozess ermöglicht. Eine solche Angebotsentwicklung ist ebenfalls als Bildungsprozess (reflexive Form der Unterstützung von Lernen) zu verstehen.
- Herausforderung: Da die dialogische Angebotsentwicklung im Regelfall nicht als solche finanziert wird, findet sie oftmals „nachholend“ und informell innerhalb der Umsetzung der „fertigen“ Maßnahmen mit festen Zielen statt. Formen dialogischer Angebotsentwicklung finden sich z.B. auch in „Beschäftigungsmaßnahmen“, „Feststellungsmaßnahmen“, „Aktivierungsmaßnahmen“ oder in Innovationsprojekten, es gilt sie zu explizieren, zu benennen und professionell weiterzuentwickeln.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Zweite Gesprächsrunde: Netzwerkstrukturen zur Reflexion von organisationalen Lernprozessen und zur Unterstützung von Kooperationen in den Bereichen Leistungsentwicklung, Leistungserbringung und Personalsicherung und -entwicklung – Erfahrungen und Herausforderungen

- Ein großer Vorteil des Uckermärkischen Regionalverbands (URV) ist es, dass er ein Netzwerk sowohl aus Bildungsdienstleistern als auch aus Arbeitsfördergesellschaften darstellt. Arbeitsförderung/Beschäftigung ist Bildung in dem Sinne, dass sie Klärungsprozesse und weitere reflexive Formen der Unterstützung von Lernen beinhaltet. Nach Abschluss des Stabilisierungs-, Klärungs- und Perspektiventwicklungsprozesses können eigene Bildungsformate entwickelt oder Anschlüsse in Bildungseinrichtungen erfolgen.
- Verbände/Netzwerke wie der URV haben drei Funktionen: die Vertretung der Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene (Lobby-Funktion), eine Reflexionsfunktion nach Innen, die gemeinsame Fachkräfteentwicklung.
- Ein Ziel von Netz_WB ist es, den URV so zu qualifizieren, dass er als Reflexionsstruktur zur Unterstützung der Personal- und Organisationsentwicklung seiner Mitgliedsunternehmen dient.
- Ein weiteres Ziel von Netz_WB ist es, die Bildungslandschaft Uckermark so zu entwickeln, dass in ihr die regionalen Bildungsdienstleister und Arbeitsfördergesellschaften ihre unterschiedlichen Stärken schärfen und weiterentwickeln können, sodass verstärkt und gezielt Synergien und Kooperationsmöglichkeiten entstehen.
- Innovative und kooperative Formen der Fachkräftesicherung und -entwicklung im Netzwerk zu etablieren ist ebenso ein Ziel von Netz_WB.
- Weiterbildungsverbände brauchen Ansprechpartner/Dialogpartner auf Unternehmensseite, z.B. über Unternehmensnetzwerke.
- Das Thema Weiterbildungsverbände wird in der nächsten ESF-Periode ein Schwerpunkt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie sein.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.